

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Katholischen Pfarrgemeinde  
Schwalbach am Taunus am Mittwoch, dem 28. 08. 2019**

Die Einladung erfolgte am 16. 08. 2019 durch die PGR-Vorsitzende Rita Andre und Pfarrer Alexander Brückmann.

**Beginn: 20:05, Ende: 21:53 Uhr**

Teilnehmer:                   √ = anwesend, E=entschuldigt

Stimmberechtigte Mitglieder

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder

Andre	Rita	√
Pfr. Brückmann	Alexander	√
Edel	Lukas (JSpr.)	E
Engelmann	Christina	√
Jene-Degott	Hildegard	√
Jünemann	Dr. Bernhard	√
Kaluza	Michael	√
GemRef. Kremer	Eva	√
Kronenberg	Klaus	E
Krüger	Claudia	√
Langendorf	Rosemarie	E
Loebmann	Ursula	E
Mahlke	Monika	√
Marshall	Ulrike	√
Molter	Dr. Michael	√
Sawade-Pfeiffer	Dr. Anne	E
Schlosser	Annette	√
v. Hain	Daniela	E
Zieger	Ursula	√

Kiga-Leiterin	Blasius	Cornelia	√
Bildungsbeauftragte	Comes	Margot	√
Gemeindereferentin	Feldes	Klaudia	E
Pfarrer	Katunda	Dieudonné	E
Diakon	Kurnoth	Klemens	E
Gemeindereferentin	Lappas	Magdalena	E
Gemeindereferentin	Lerch	Catrin	E
Kiga-Leiterin	Mursch	Petra	√
Jugendspr. (Vertr.)	Pauly	Daniel	E
Pfarrer	Ubah	Hilary	E
Gemeindereferentin	Olbrich	Angelika	E
Caritas-Beauftragte	Winter	Wanda	√

**TOP 0: Geistliches Wort**

Frau Schlosser trägt zu einem Bild von Rembrandt, das sich auf das Gleichnis vom reichen Mann bezieht, eine Meditation vor.

**TOP 1: Regularien**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Das Protokoll vom 13. 05. 2019 wird genehmigt.

**TOP 2: Bericht der Gemeindeleitung, aus dem PA, dem VRK und den Ausschüssen  
GL - Pfarrer Brückmann:**

- keine neuen Ereignisse, Hinweis auf die neue Gemeindereferentin Klaudia Feldes, die sich bereits im Gottesdienst vorgestellt hat.

**VRK –Herrn Molter:**

- Jahresabschluss 2018, Bilanzsummer 5,1 Mio. Euro, Ergebnis 25 000 Euro.
- Überschuss im Wesentlichen durch Rückzahlung von 14 000 €, bedingt durch einen Prozessvergleich, an dem sich St. Martin beteiligt hatte.
- Abbezahlung von 6000 € Darlehen für zusätzliche Wohnung im Pfarrhaus, Einstellung von 19 000 € in die Rücklage zur Bauunterhaltung.

- Ausschreibungsunterlagen für Neubau Kita St. Pankratius erstellt.
- Aufarbeitung des Holzbodens in den Banken der Pfarrkirche ins Auge gefasst. Kosten: ca. 20 000 €

#### **Caritasausschuss – Frau Winter:**

- Weiterarbeit am neuen Sozialkompass.
- Caritas-Bezirkskonferenz am 8. April, an der Frau Winter nicht teilnehmen konnte, aber aus dem Protokoll zitiert.
- Motto für 2019: „Sozial braucht Digital“.
- Verteilung eines Plans mit Workshops zum Ehrenamt im September bis November.
- Hinweis auf Caritas-Sonntag am 22. September, Thema im Gottesdienst.

#### **TOP 3. Ausblick auf die anstehende PGR-Wahl**

- Frau Andre berichtet, dass sich die Kandidatensuche als sehr zäh erweist. Bisher hat sie drei feste Absichten, sich zur Wahl zu stellen (die Damen Engelmann, Marshall und sie selbst). Herr Jünemann erklärt, dass er für die neue Wahl nicht mehr antritt, aber weiterhin das Internet betreuen wird.
- Alle sind aufgefordert, gezielt mögliche Kandidaten anzusprechen, so zum Beispiel auf dem bevorstehenden Mitarbeiterfest am 30. August.
- Einstimmig beschließt der PGR auf Vorschlag von Pfr. Brückmann, künftig eine PGR-Größe von zehn Mitgliedern mit der Möglichkeit später weitere Mitglieder hinzuzuwählen. Damit müssen sich mindestens 15 Kandidaten zur Wahl stellen.

#### **TOP 4: Sternsinger-Aktion 2010**

Frau Kremer erklärt, dass die Hauptamtlichen weiterhin diese Aktion koordinieren und vorbereiten werden, aber nicht mehr selbst mitlaufen können. Aus dem PGR Schwalbach hat sich Frau Langendorf bereiterklärt, dies zu übernehmen, bittet aber um weitere Unterstützung. Frau Engelmann will dazu den Mütterkreis der Kommunionvorbereitung aktivieren.

#### **TOP 5: Informationen zum Reflexionsabend zur Erstkommunionvorbereitung**

Frau Andre hat an der Veranstaltung am 17. Juni teilgenommen, zu der Frau Lerch eingeladen hatte. Sie bewertet den Abend als „sehr konstruktiv“ und verweist darauf, dass die Kritikpunkte vom Pastoralausschuss weiter diskutiert werden. Herr Brückmann erwähnt, dass trotz aller Kritik das Konzept am Ende für gut befunden wurde. Frau Mahlke hatte jedoch die Rückmeldung, dass viele Eltern nicht so zufrieden waren und sich oft überfordert fühlten. Es habe Mängel in der Vermittlung gegeben.

#### **TOP 6: Information zur stattgefundenen Visitation**

Frau Andre fand die Visitation von Weihbischof Löhr wohltutend offen im Vergleich zur Visitation mit dem früheren Bischof Tebartz van Eltz. Der Weihbischof hörte genau zu, antwortete auf jede Frage und äußerte seine Wertschätzung für das Ehrenamt. Nach ihrem Eindruck wurden viele positive Perspektiven der Kirchenentwicklung aufgezeigt.

#### **TOP 7: Wahrnehmung aus der Gemeinde**

- Herr Jünemann berichtet von einem Samstagabend-Gottesdienst in St. Nikolaus im Juli, der allen Teilnehmern wegen der nötigen Spontanität viel Freude bereitet hatte. Die Kirche war wegen eines Koordinationsproblems geschlossen. Pfarrer Katunda

konnte sie aber schließlich öffnen und die Messfeier mit einem Mini-Kelch durchführen, den er einst von seinem Bischof geschenkt bekommen hatte.

- Frau Zieger fragt, ob die Pfarrbriefe Korrektur gelesen werden, weil jüngst in einem Artikel von Pfr. Ubah einige Grammatik- und Rechtschreibfehler waren. Pfr. Brückmann erklärte, dass er normalerweise Korrektur lese, was aber wegen seines Urlaubs wohl nicht geschehen sei.
- Frau Schlosser berichtet von einer Feier mit Jubelpaaren in Limburg, die sehr beindruckend war.
- Frau Blasius gab einen Überblick über den neuen Jahrgang. Die Kita St. Martin sei mit Kindern und Personal gut besetzt. Als Thema verfolge man: „Unsere Erde ist einmalig“.
- Frau Mursch von der Kita St. Pankratius freut sich, dass man ohne Absprache ein ähnliches Thema habe: „Erde – wir schützen dich“. Sie bestätigt, dass die Familien aus vielen Ländern und Religionen nach religiöser Betreuung ihrer Kinder suchen.
- Frau Jene-Degott gibt Klagen wieder, dass es nicht mehr genügend Pfarrbriefe an den Ausgängen gibt. Neuerdings werden die Pfarrbriefe wie in anderen Gemeinden von den Messdienern an den Ausgängen nach dem Gottesdienst verteilt. Pfr. Brückmann begründet das mit der Erfahrung, dass so mehr Besucher einen Pfarrbrief mitnehmen. Er will aber künftig dafür sorgen, dass die Stapel ausreichend an den Eingängen liegen, von dort durch die Messdiener aufgenommen, verteilt und die Restbestände zurückgelegt werden.
- Frau Comes weist auf das neue Zeitfenster mit Veranstaltungen im September und Oktober hin, zum Teil zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Limes-Gemeinde. Entsprechende Hinweise gibt es im Pfarrbrief und im Internet.
- Frau Krüger bittet darum, das Junge Gotteslob häufiger zu nutzen. Ihr ist aufgefallen, dass der Lebensbaum in der Kirche zwar mit Kreuzen für Taufen aber nicht für Verstorbene bestückt wird. Frau Kremer betont, dass diese Möglichkeit in den Trauergesprächen angesprochen wird und empfiehlt die Anlaufzeit abzuwarten.
- Frau Andre hat viele positive Rückmeldungen zum PGR-Gottesdienst am 18. August bekommen.

### **TOP 8: Verschiedenes**

Frau Andre greift nochmals die Schwierigkeiten mit Taufterminen auf, an denen immer ein PGR-Mitglied ein Grußwort sprechen sollte. Sie bittet darum, wenn Sie eine E-Mail schickt, dass alle antworten, auch wenn sie nicht können. So könne man besser planen und die Termine besetzen.

Die nächste Sitzung findet am 14. Oktober statt.

Protokoll: B. Jünemann